

Tourismus: Erdölfrei und nachhaltig

Österreich ist ein Tourismusland. Intakte Natur- und Kulturlandschaft, Berge, Seen, Städte und Kultur locken eine Vielzahl an in- und ausländischen Gästen an. 2020 war allerdings ein Katastrophenjahr für den heimischen Tourismus: Laut Statistik Austria sank die Zahl der Ankünfte von 46 Mio. (2019) auf rund 25 Mio. (2020), die Bettenauslastung betrug lediglich 24 Prozent (Sommer) und 31 Prozent (Winter). Dennoch gilt: der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und für viele Gemeinden und Regionen lebenswichtig. Gleichzeitig werden Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch im Tourismus ein immer wichtiger. Die gegenwärtige Krise ist eine Chance, sich völlig neu und klimafit aufzustellen.



Bild: iStock.com/Dieter Meyrl

Fossile Energie (d. h. aus Erdöl, Erdgas, Kohle) wird nicht nur direkt in Form von Energieträgern eingesetzt. Auch bei der Herstellung, dem Transport, der Lagerung etc. von Produkten wird sie benötigt – oftmals unbemerkt. In klimaaktiv Missionzero gehen wir daher der Frage nach, wie viel klimaschädliche, fossile Energie in Produkten, Branchen oder Technologien „steckt“, von der Herstellung bis zur Entsorgung. Vor diesem Hintergrund haben wir in einer Beispielgemeinde speziell den Tourismus untersucht:

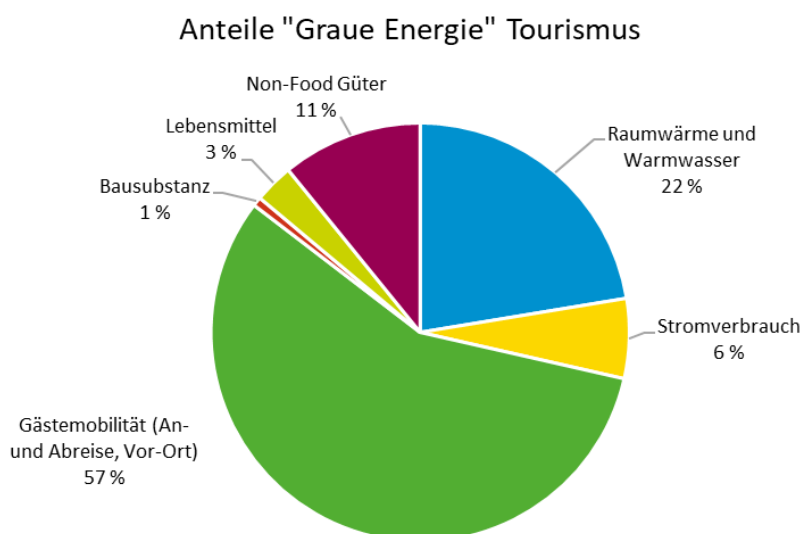
Welche **Lösungswege** gibt es, um den **fossilen Fußabdruck** im Tourismus effektiv zu senken?

Die vorliegenden Informationen richten sich in erster Linie an Akteur:innen im Tourismus, welche ihren Gästen ein nachhaltigeres Urlaubsangebot bieten wollen, aber auch an Gemeinden und Regionen, die den Klimaschutz im Tourismus forcieren wollen.

Erdöl im Tourismus am Beispiel Silbertal

klimaaktiv begleitet die Gemeinde Silbertal in Vorarlberg bereits langjährig bei der Umsetzung von Maßnahmen, welche den Einsatz fossiler Energie und klimaschädlichen Emissionen senken. Aus den Analysen zur Region lassen sich auch Daten zum Tourismus ableiten. Spezifische Energieverbräuche wurden hierzu aus der klimaaktiv-Broschüre „Energiemanagement in der Hotellerie und Gastronomie“ entnommen. Die Werte sind Beispielwerte aus dem Silbertal aus dem Jahr 2018 und sollen zur Orientierung dienen, erheben aber keinen Anspruch auf Repräsentativität. Sämtliche fossile Rohstoffe wurden betrachtet und auf eine gemeinsame Bezugseinheit (Tonnen-Öl-Äquivalente) umgerechnet. Der anteilmäßige Einsatz fossiler Rohstoffe im Tourismus ist in folgender Grafik ersichtlich:

Abbildung 1 Einsatz fossiler Rohstoffe und "grauer Energie" im Tourismus



Quelle: klimaaktiv-Broschüre „Energiemanagement in der Hotellerie und Gastronomie“, Silbertal 2018

Eine wichtige Kennzahl für Praktiker:innen ist hierbei die Anzahl an Nächtigungen:

Pro Nächtigung liegt der fossile Ressourceneinsatz bei rund **19 kg Erdöl-Äquivalente** bzw. rund **70 kg CO2-Äquivalente**.

Die Nächtigungszahlen sind für jede Gemeinde abrufbar unter: www.statistik.at Damit lässt sich grob abschätzen, wie groß der fossile Ressourceneinsatz und die Emissionen des Tourismus in einer Gemeinde sind.

Worauf kommt es an? Die Missionzero-Analysen zeigen, dass die Gästemobilität mit Abstand der wichtigste Bereich ist, um den fossilen Ressourceneinsatz zu reduzieren, gefolgt vom Raumwärmebereich (inkl. Warmwasser). Auch der Gütereinsatz und der Stromverbrauch sind bedeutende Stellschrauben. klimaaktiv bietet für all diese Bereiche passende Lösungen. Untersuchungen aus dem Silbertal zeigen, dass man durch einfache Maßnahmen bereits wichtige Einsparungen erzielen kann:

- eine **PV-Anlage** mit 4 kWp **spart** pro Jahr rund **283 kg** Erdöl-Äquivalente
- Umstieg auf **E-Mobilität spart** pro Jahr bei 10.000 km Fahrleistung rund **800 kg** Erdöl-Äquivalente
- **Heizen mit Pellets** statt Heizöl EL **spart** pro Jahr **mehr als 1.800 kg** Erdöl-Äquivalente (bei 20 MWh Wärmebedarf)

klimaaktiv bietet eine Vielzahl an Tools und Beratungsangeboten auf dem Weg zur Klimaneutralität:

Effizienz als Schlüssel

Energie sollte zu aller erst möglichst schonend eingesetzt werden. **Effizienz ist daher das Um und Auf** eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Tourismus.

- **Wo steht mein Betrieb?** Finden Sie ohne großen Aufwand heraus, ob Sie viel oder wenig Energie verbrauchen: [klimaaktiv-Selbstcheck](#)

Nach der Analyse des Status-Quo können Sie über erste Schritte nachdenken, um Ihren Energieverbrauch zu senken. Informationen zu empfohlenen Schritten bei der Planung von Sanierungen, Erweiterungen und Umbauten finden Sie unter [klimaaktiv.at](https://www.klimaaktiv.at).

- **Energiemanagement und Benchmarking** sind bewährte Instrumente zur Verbesserung der Effizienz Ihres Betriebes. Informationen speziell für Tourismusbetriebe finden Sie unter: www.energymanagement.at

Effizienz betrifft nicht nur Energie, sondern auch **Materialien und Güter**. Immerhin sind im Tourismus rund 14 Prozent der fossilen Energie auf den Konsum von Gütern zurückzuführen. Ökobilanzen zeigen, dass bei vielen Produkten die Nutzungsdauer der entscheidende Hebel zur Reduktion der Umweltbelastung über den Lebenszyklus ist. Je länger Materialien und Güter verwendet werden, desto besser. Werden fossil-basierte Produkte wie z.B. konventionelle Kunststoffe durch Bioökonomie-Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ersetzt, werden zusätzlich fossile Energie und klimaschädliche Emissionen eingespart. Konkrete Maßnahmen umfassen:

- **Reparieren statt wegwerfen:** Schon gewusst? Reparaturdienstleistungen profitieren seit 2021 von einem niedrigeren Mehrwert-Steuersatz von nur 10 Prozent.
- **Sharing Economy:** Von der Mobilität über Konsumgüter bis hin zu Dienstleistungen – Vieles kann mittlerweile geteilt werden und so den Ressourcenverbrauch deutlich senken.
- **Lebensmittelabfälle vermeiden:** Praktische Tipps hierzu finden Sie z.B. bei der BMK-Initiative [Lebensmittel sind kostbar](#)
- **Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen verwenden:** Von Holz über Dämmstoffe, Farben, Lacke und Öle, Reinigungsmittel, chemische Erzeugnisse, Textilien, Biokunststoffe und Vieles mehr ist bereits eine große Auswahl an sog. „Bioökonomie“-Produkten am Markt verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter www.klimaaktiv.at/biooekonomie



Bild: iStock.com/Boonyachoat

Raumwärme im Fokus

Die Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser erfolgt noch viel zu oft mit fossilen Energieträgern, allen voran Heizöl. Insbesondere bei Hotels mit entsprechendem Wellness-Bereich kommen so schnell große Verbräuche an Heizöl zusammen. Das Beispiel Silbertal zeigt: rund 22 Prozent des fossilen Ressourcenverbrauchs im Tourismus entfallen auf Raumwärme und Warmwasser. Nutzen Sie die vielfältigen klimaaktiv-Angebote rund um den Tausch Ihrer Ölheizung auf Erneuerbare Energien:

- **Hexit:** Der „Raus-aus-dem-Öl“ Heizrechner gibt einen Überblick über mögliche Heizungs-Alternativen für Ihr Gebäude.
- **Förderaktion 2021** für thermische Gebäudesanierung und Heizkesseltausch „Raus-aus-dem-Öl“. Weitere Infos unter klimaaktiv.at
- Klimafonds-Förderungen 2021: Mustersanierung, PV- und Solar-Anlagen, Thermische Bauteilaktivierung
- klimaaktiv Bauen & Sanieren steht für Energieeffizienz, ökologische Qualität, Komfort und Ausführungsqualität. Welche Maßnahmen lohnen sich wirklich? Welcher Energieträger ist in welcher Situation sinnvoll? Welche Förderungen gibt es? Alle Informationen rund um das Bauen und Sanieren finden Sie unter: klimaaktiv.at/bauen-sanieren
- Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude: Informationen zur Online-Gebäudedeklaration finden Sie [hier](#).

Maßnahmen im Bereich Strom

Interessieren Sie sich für eine PV-Anlage? Wollen Sie Strom und Geld gleichzeitig sparen? Dann informieren Sie sich zu aktuellen klimaaktiv-Tools wie z. B.:

Klimaaktiv-Photovoltaik-Rechner: Das Tool ermöglicht eine rasche Abschätzung der Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen im Neubau und in der Sanierung.

Topprodukte.at: Hier finden Sie die energieeffizientesten Produkte.

klimaaktiv Missionzero hat in einem Fact Sheet zusammengefasst, wie viel fossile Rohstoffe sich durch den Umstieg auf erneuerbaren Strom einsparen lassen.



Bild: iStock.com/Anatolij Gleb, Adventtr

Für Gemeinden interessant: in Zukunft sollen **sogenannte Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften** und **Bürgerenergiegemeinschaften** gegründet werden können, die Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme an der Energiewende einladen. Informationen rund um Erneuerbare Energien finden sich in der Infothek des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK): [Infothek.bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at/infotehke)

Mobilität

Das Beispiel Missionzero Silbertal zeigt, dass Mobilität der größte Hebel zur Reduktion des fossilen Ressourcenverbrauchs im Tourismus ist. klimaaktiv mobil zeigt, wie Mobilität durch

die intelligente Nutzung der energiesparendsten, saubersten und klimaschonendsten Verkehrsmittel umweltfreundlich und ökonomisch gestaltet werden kann. Ergänzend zu den kostenfreien klima**aktiv** mobil Unterstützungs- und Serviceleistungen bietet das BMK für die Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen, auch finanzielle Unterstützung.

- Durch das klima**aktiv** mobil Beratungsprogramm Mobilitätsmanagement für Freizeit und Tourismus werden Maßnahmen für einen sanften Tourismus und ein nachhaltiges Freizeitangebot gefördert. Alle Informationen hierzu finden Sie unter [klimaaktiv.at](https://www.klimaaktiv.at)

Weitere Daten und Fakten und sonstige Informationen finden Sie unter [klimaaktiv.at/missionzero](https://www.klimaaktiv.at/missionzero)

klima**aktiv** Missionzero Solutions, klimaaktiv@energyagency.at